

# Erstellung eines kommunenscharfen Klimaanpassungskonzepts für die Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Ariane Djahansouzi, Frank Nierula & David Seidl

28.01.2026



# Klimaanpassungskonzept kommunenscharf für die Kommunen des LaDaDi

## Landkreis Darmstadt-Dieburg

**Klimaschutzmanagement und  
Klimaanpassungsmanagement**  
Klimaschutz, Mobilität, Kreisstraßen

**Michael Czak**  
**Ariane Djahansouzi**  
**Frank Nierula**  
**David Seidl**



## INFRASTRUKTUR & UMWELT

**Sandra Sieber –**  
Klimaanpassung, Stadt-  
u. Freiraumplanung



**Felix Wolf –**  
Klimaanpassung,  
Klimaanalysen





# Klimaschutz | Klimaanpassung



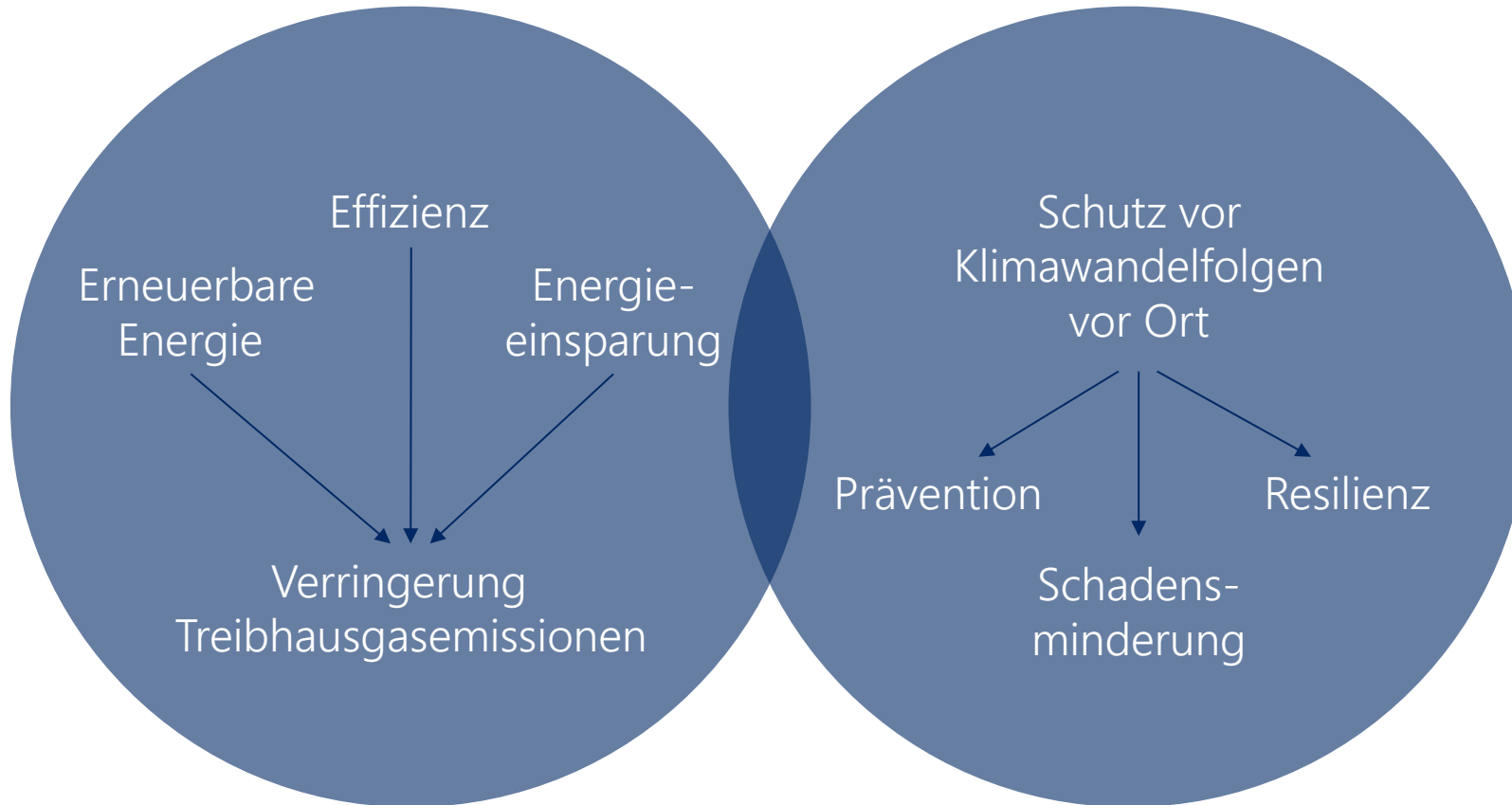
© HMLU



© HMLU



© LEA Hessen



© HMLU



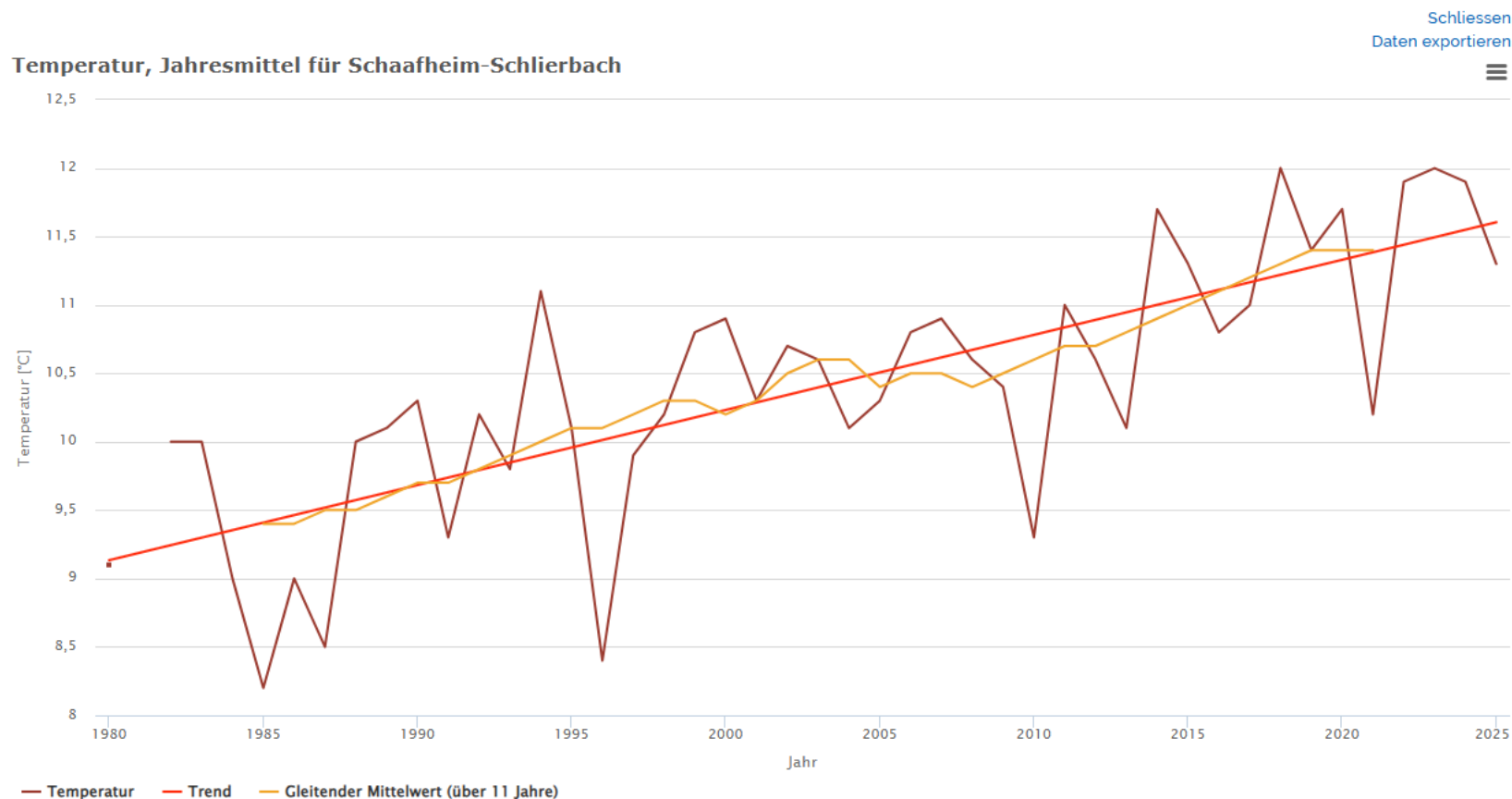
© Ariane Djanansouzi



© HMLU



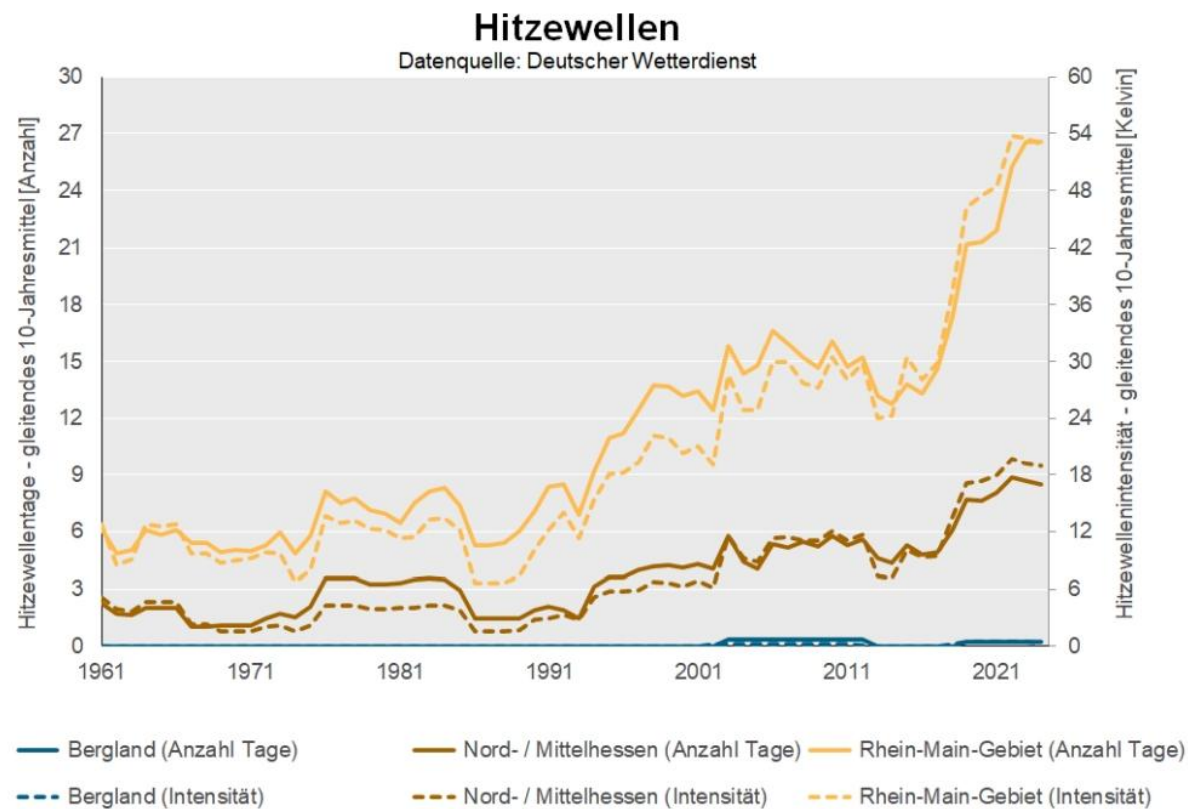
# Warum Klimawandelanpassung?



Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Realisierung: *Meteotest*, © HLNUG



# Warum Klimawandelanpassung?

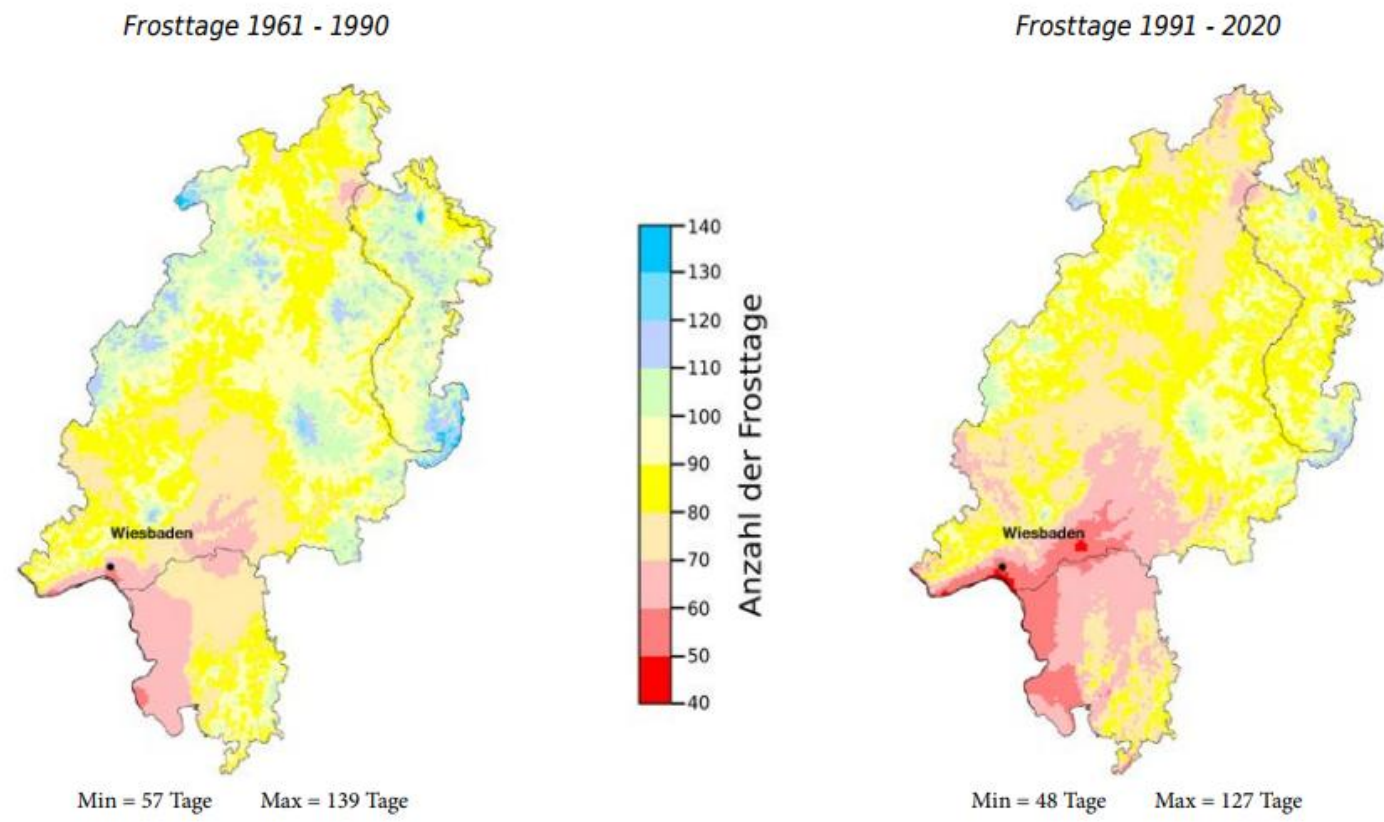


HLNUG I1 - Indikatoren

Stand: März 2025

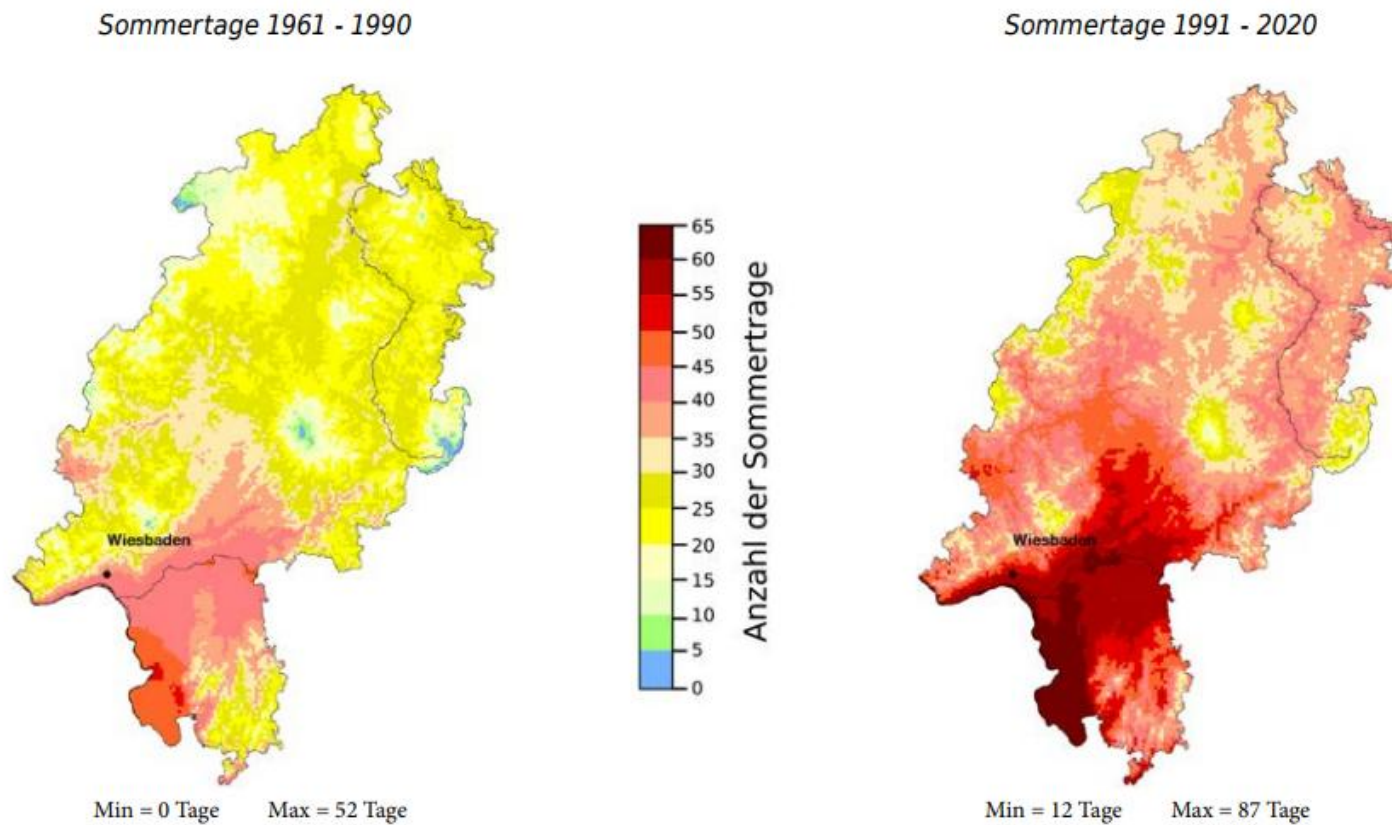


# Warum Klimawandelanpassung?



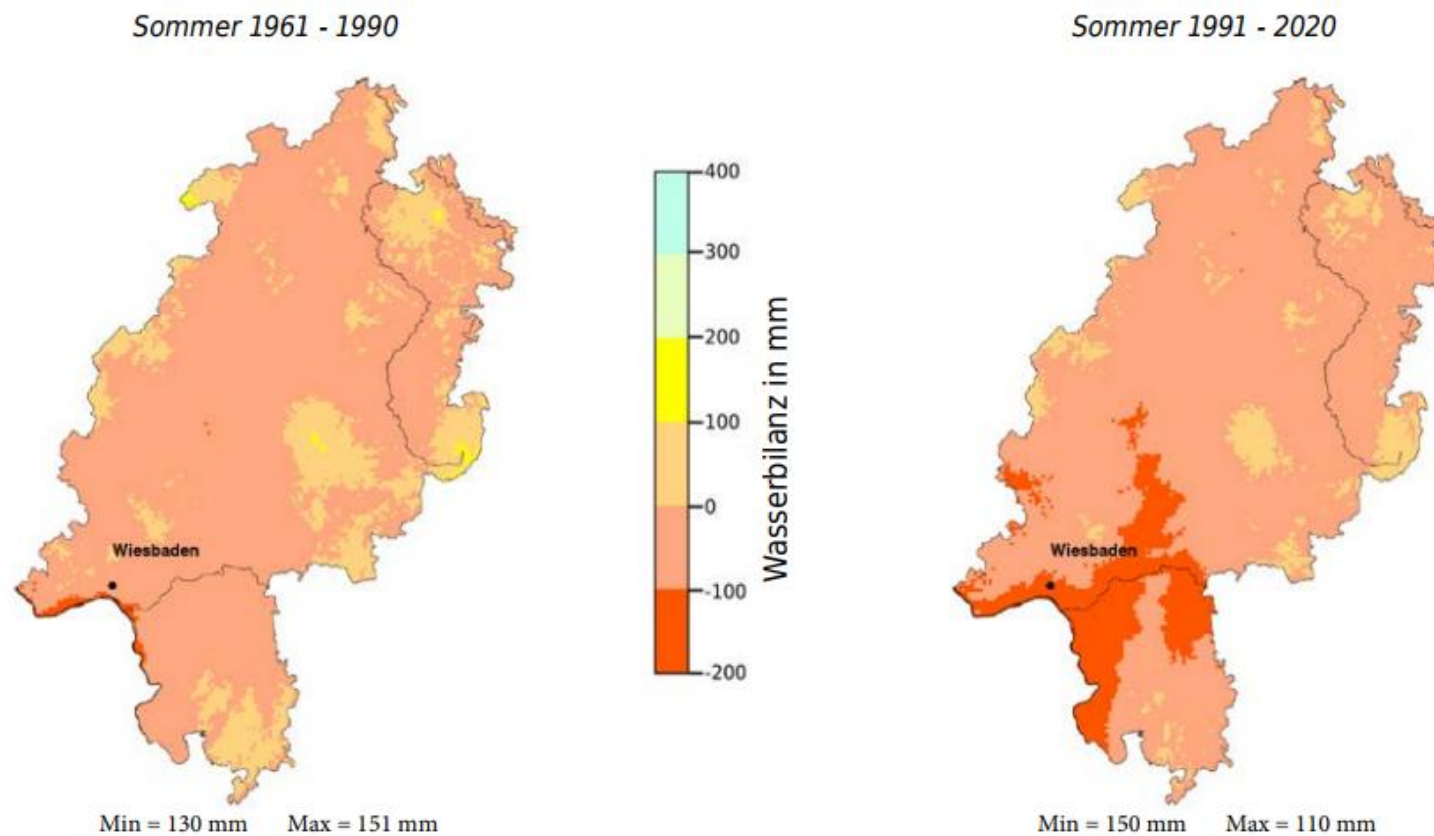


# Warum Klimawandelanpassung?





# Warum Klimawandelanpassung?



Quelle: Klimareport Hessen. HLNUG, DWD 2024



# Umfang des Klimaanpassungskonzepts

- Integriertes Konzept, ähnlich dem integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) aus dem Jahr 2017, bzw. der Fortschreibung des IKSK 2025
- Umfangreiche Datensammlung aus kommunalen, öffentlichen und überregionalen Quellen
- Akteurs- und Bürger\*innenbeteiligung: [buergerbeteiligung.ladadi.de](https://buergerbeteiligung.ladadi.de)
- Allgemeine und kommunenspezifische Maßnahmenbögen  
→ kurz- (1-3 Jahre), mittel- (3-7 Jahre), und langfristige (>7 Jahre) Maßnahmen

- Unterstützt durch das Ingenieurbüro:

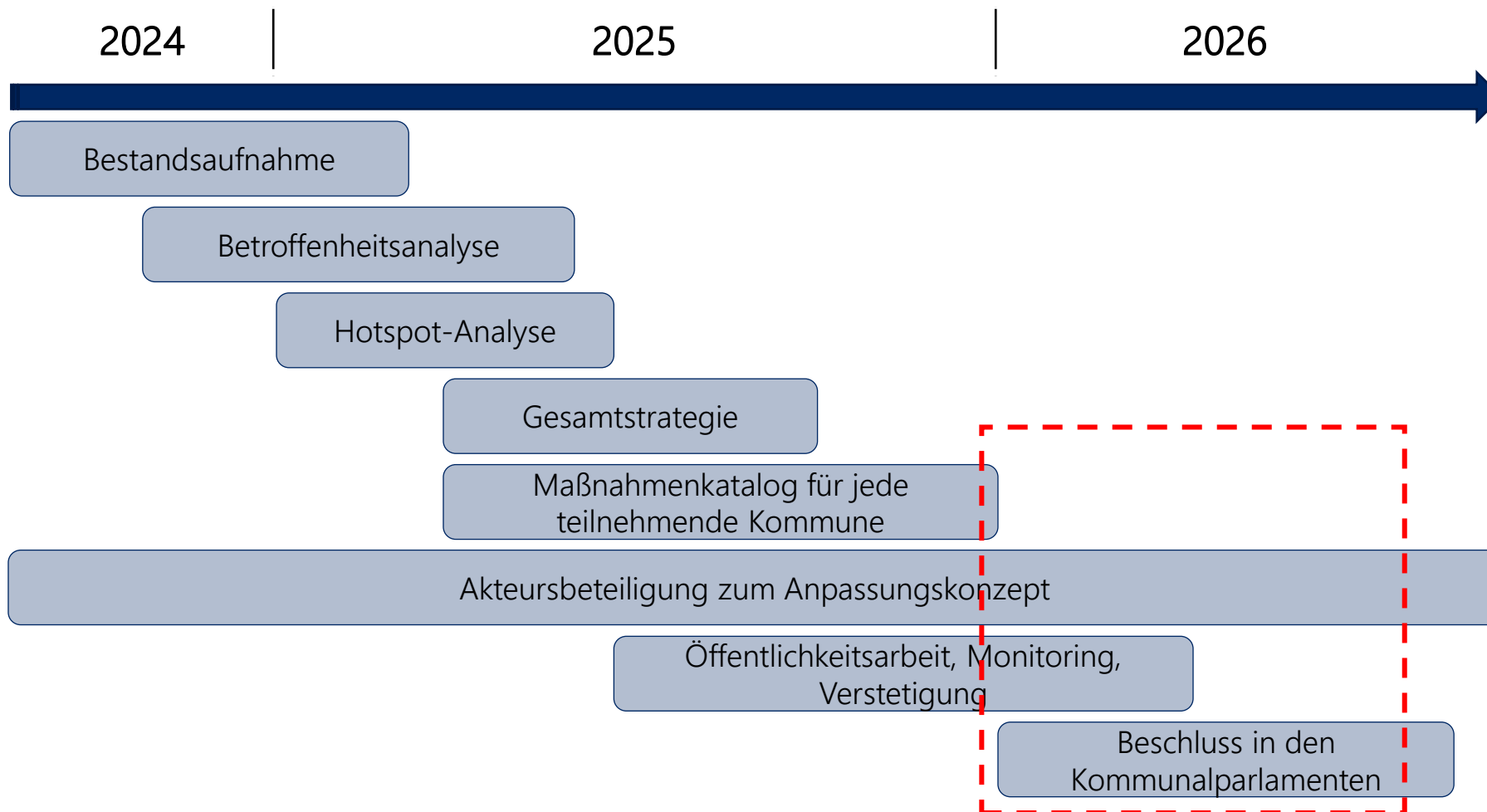


Gefördert durch:



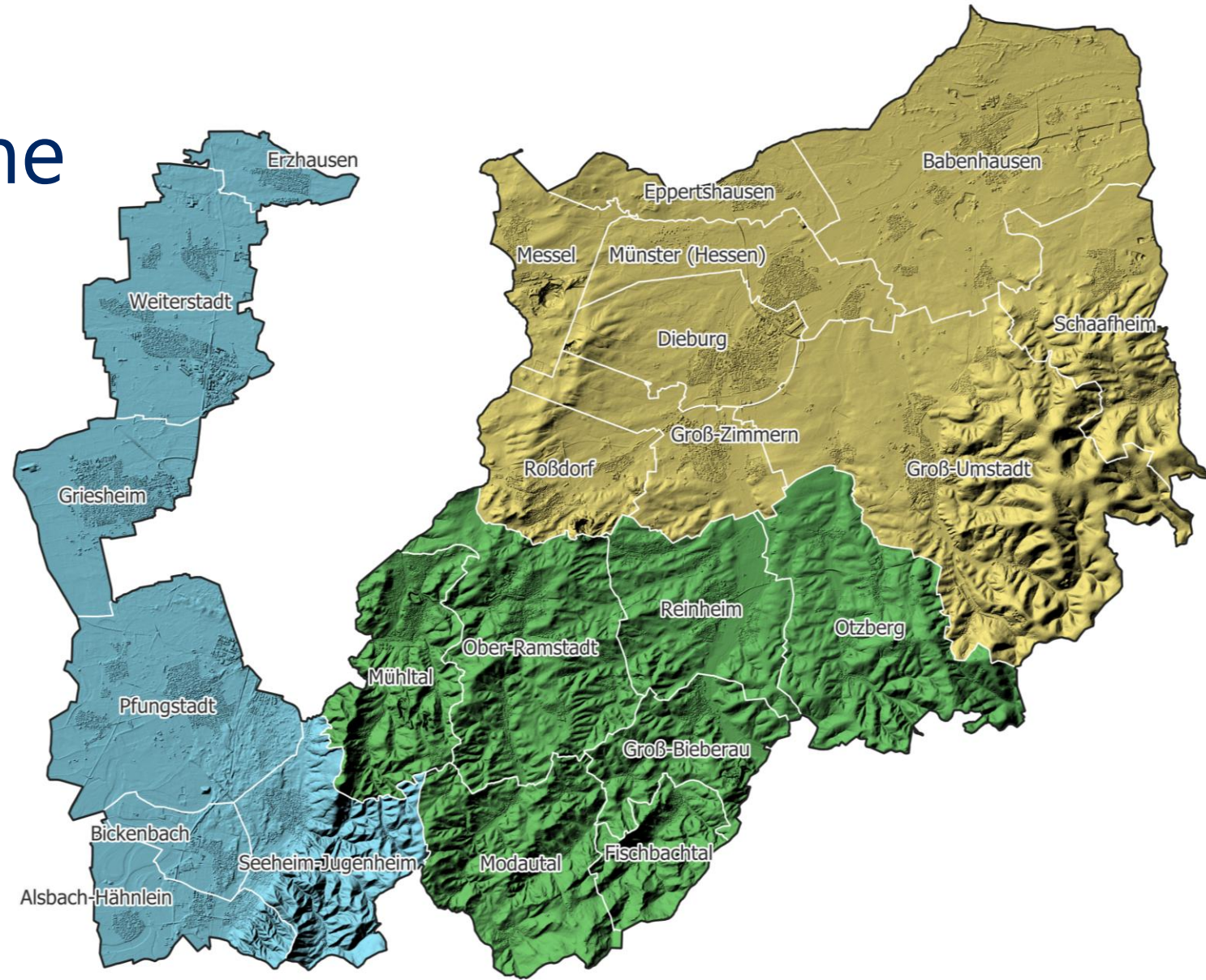


# Prozess der Konzepterstellung





# Betrachtungsräume

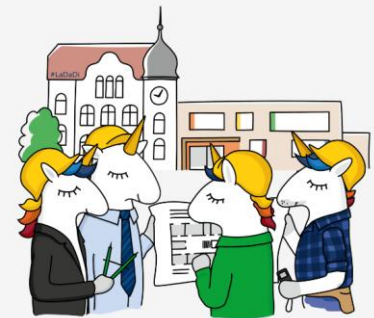




# Prozess der Konzepterstellung

## Auftaktgespräche

Sommer / Herbst 2024



## Auftakt- veranstaltung

Oktober 2024, Darmstadt-Kranichstein



Auftaktveranstaltung (Oktober 2024), Foto: © INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

## Workshop 1

März 2025



Workshop 1 (März 2025), Foto: © INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

## Workshop 2

Mai 2025



Workshop 2 in Dieburg (Mai 2025), Foto: © INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

## Workshop 3

September 2025



Workshop 3 in Dieburg (September 2025), Foto: © INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

## Zwischen- präsentation zur Klimaanpassung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Dezember 2025



Begrüßung durch den Landrat Klaus Peter Schellhaas, Foto: © INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

jeweils in allen  
Kreiskommunen

je Betrachtungsraum 3 Workshops:  
Insgesamt 9 Workshops



# Prozess der Konzepterstellung

## Bürgerinformations- veranstaltung Weiterstadt

März 2025



Bürgerinformationsveranstaltung Weiterstadt, Foto: © Team Klimaanpassungsmanagement LaDaDi

## Dieburger Maimarkt

Mai 2025



Stand des HKC auf dem Dieburger Maimarkt 2025, Foto: © Team Klimaanpassungsmanagement LaDaDi

## Filmdreh mit dem Team Klimaanpassungs- management des Landkreises Darmstadt-Dieburg

August 2025



Filmdreh „Landkreis Darmstadt-Dieburg – Koordiniert. Kommunenscharf. Konkret.“ zur „Woche der Klimaanpassung“ 2025, © Landkreis Darmstadt-Dieburg

## Einsatz auf dem Messeler Grubenfest 2025

August 2025



Schwammstadtmodell auf dem Messeler Grubenfest 2025, Foto: © Landkreis Darmstadt-Dieburg

## Einsatz auf dem Tag der Nachhaltigkeit in Roßdorf

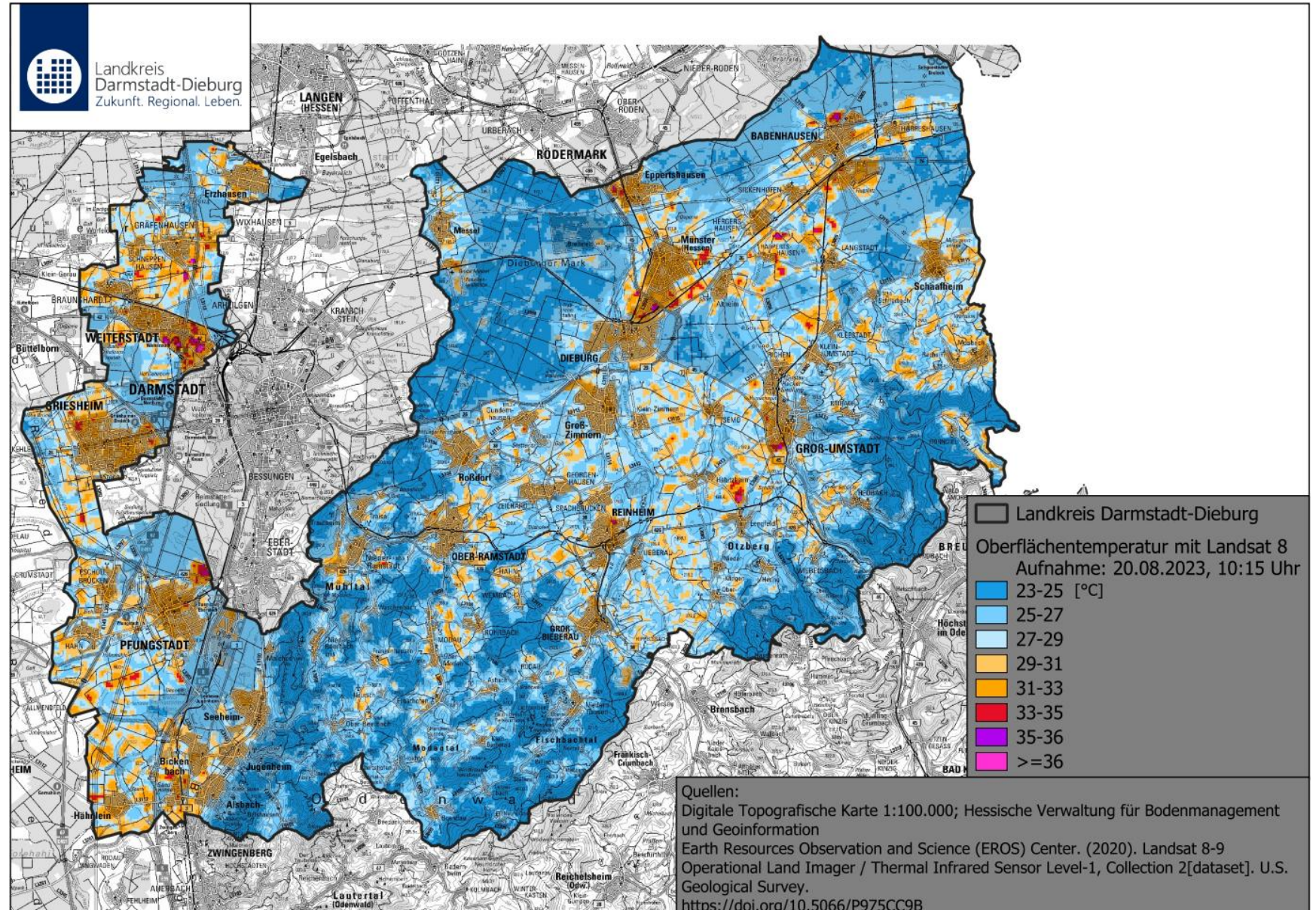
September 2025



Stand des Teams Klimaanpassungsmanagement des LaDaDi auf dem Tag der Nachhaltigkeit in Roßdorf, Foto: © Team Klimaanpassungsmanagement LaDaDi

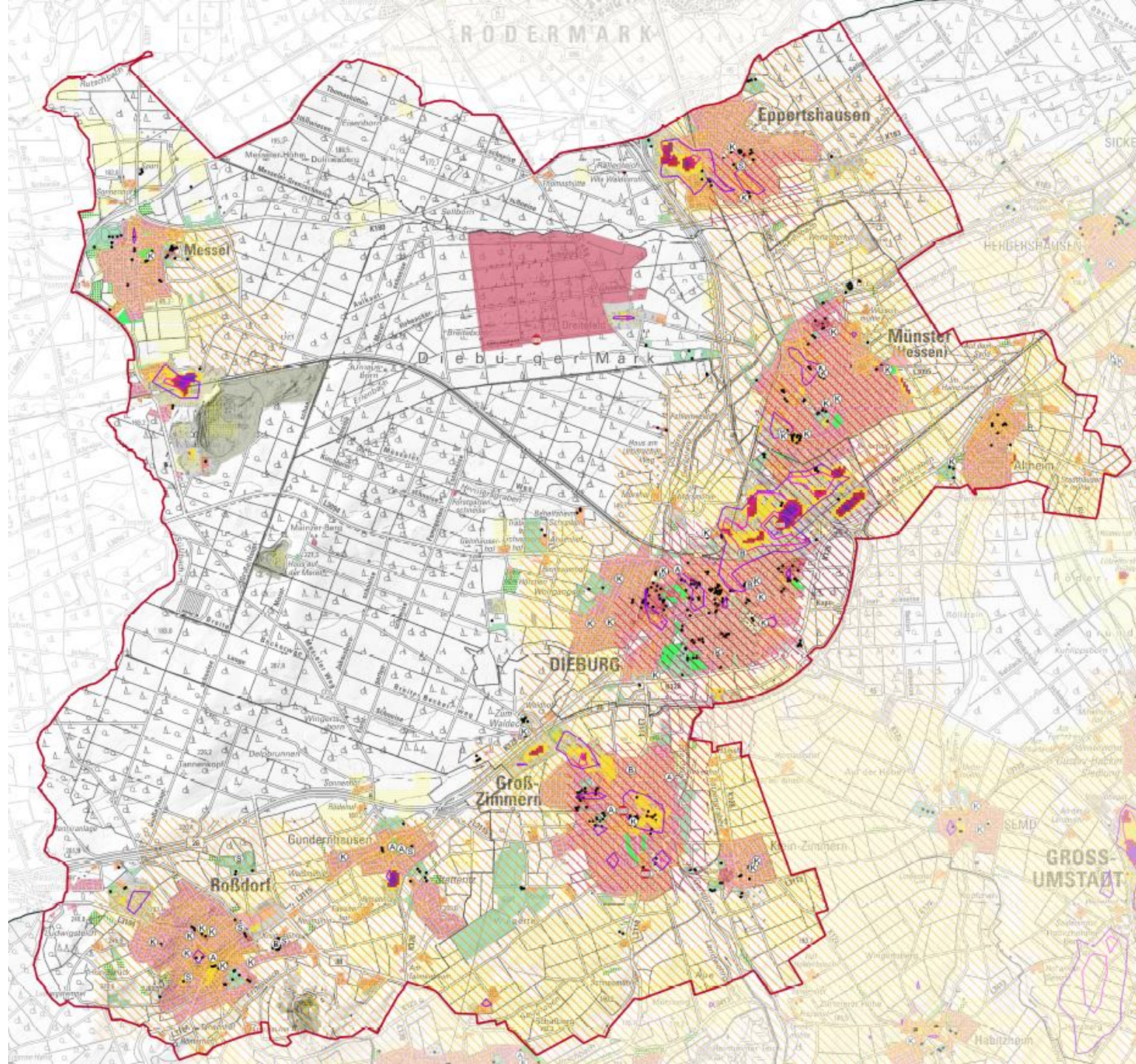


## Oberflächentemperatur zu verschiedenen Tageszeiten



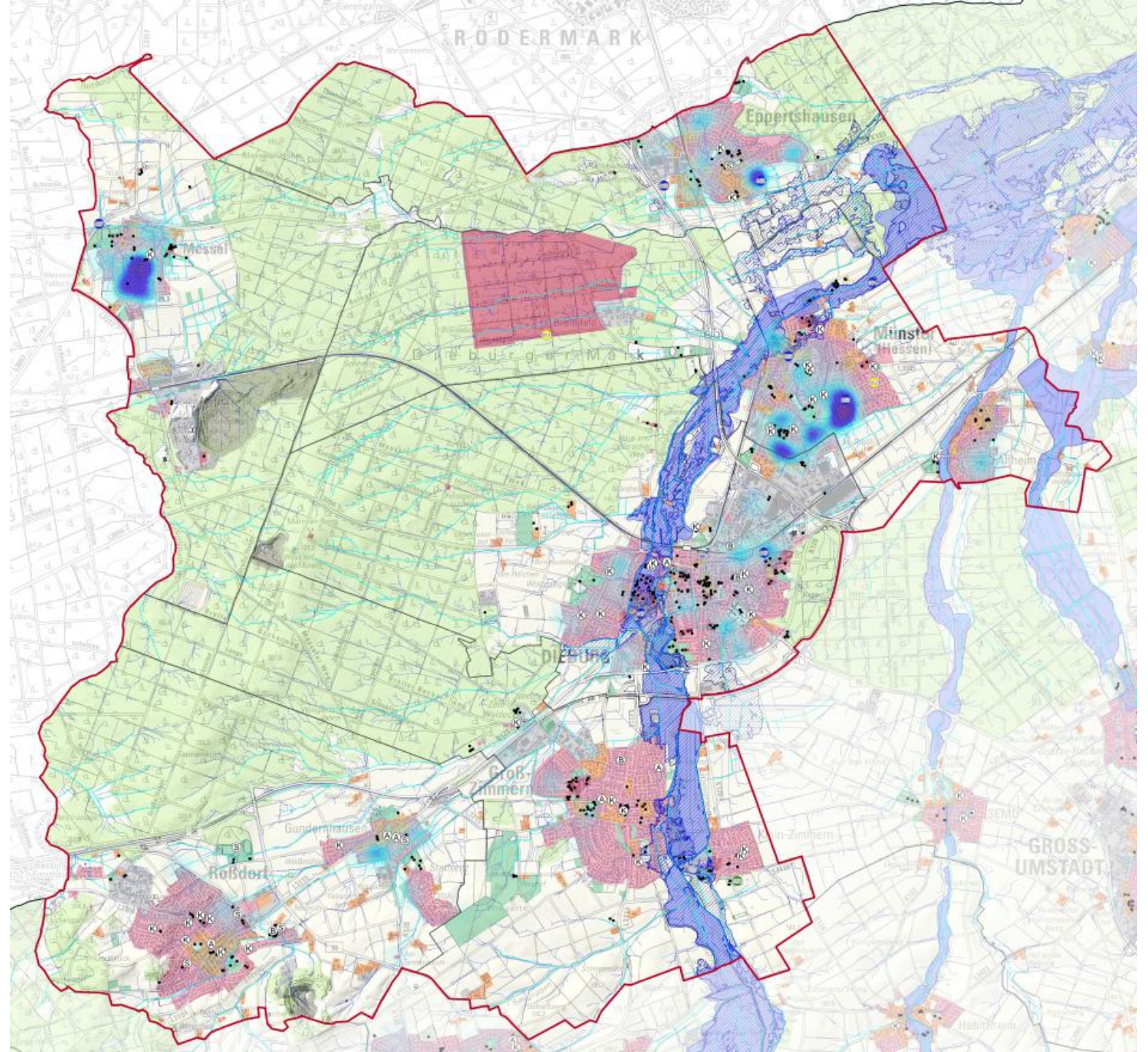


# Hitzebelastungsindex und Physiologisch Äquivalente Temperatur



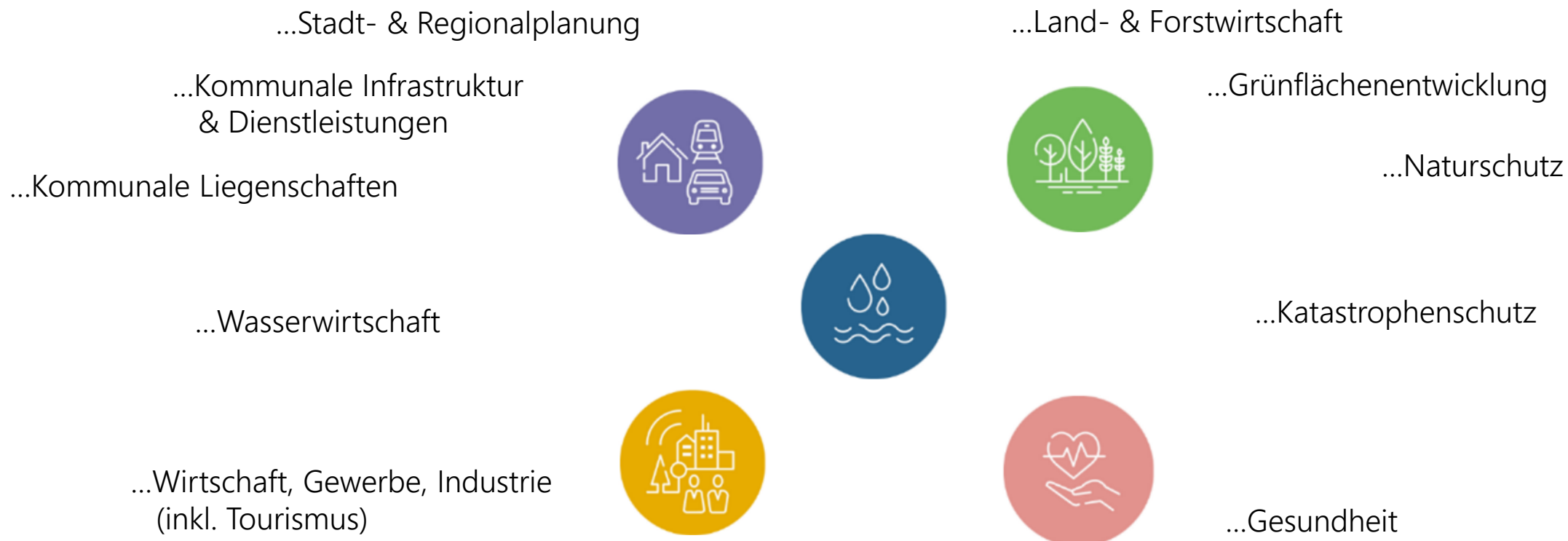


## Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Leitstellendaten





# Klimaanpassung ist eine Querschnittsaufgabe





# Maßnahmenkatalog – Aufbau nach Handlungsfeldern

## Der Maßnahmenkatalog umfasst drei Arten von Maßnahmen:

- Maßnahmen zur Verankerung in Abläufen, Verfahren, Planungen, Vorgaben etc.
- Maßnahmen zur Information von Beteiligten und Ortsansässigen
- Maßnahmen zur baulichen Anpassung und Umsetzung etc.



Hinweis: MN=Maßnahme		Wirkung					Beschreibung (inkl. Bezug zu Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie)	MN Kategorie	Empfehlung BR3	SDG (Sustainable Development Goals)	Naturbasierte Lösungen	Eppertshausen							
Nr.	Kurztitel (Mit ** gekennzeichnete MN weisen Schnittmengen zu Sprintermaßnahmen nach Hess. Klimarichtlinie auf.)	Hitze	Trockenheit	Hochwasser	Starkregen	Sturm						Übergreifend	ausgewählte MN	Status	Verortung	Zuständigkeit	MN hoher Priorität	Zusammenfassung Kommentare  Kommentarspalte wird in finaler Version entfernt.	
<b>0. Bereich Übergeordnet</b>																			
<b>0.1 Handlungsfeld Prozesse und Abläufe</b>																			
0.1.1	Beschluss durch politische Gremien.						x	Klimawandelanpassung wird durch einen politischen Beschluss als zentrale Zielstellung der Kommune verankert.	Prozesse / Organisatorisches	Grundlegende MN	11				x	neu		Personalabteilung	
0.1.2	Interne Koordinationsstelle Klimawandelanpassung benennen oder schaffen.						x	Benennung oder Schaffung einer dauerhaften zentralen Stelle (z. B. Klimaanpassungsmanagement), die die Klimaanpassungsaufgaben der Kommune koordiniert. Dazu gehören u. a. die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit inkl. Information von Bürgerinnen und Bürgern; die Verankerung von Klimaanpassung als Querschnittsthema/-aufgabe in Verwaltung, Prozessen, Planungen und Plänen (z. B. B-Pläne); die Umsetzung und das Controlling des Klimaanpassungskonzeptes; die Suche und Beantragung von Fördermitteln.	Prozesse / Organisatorisches	Grundlegende MN	11				x	neu		Fachbereich 3 Bau und Umwelt; Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, Fachbereich 1 Personalabteilung	xx
0.1.4	Etablierung oder Entwicklung mittel- und langfristiger Strategien zur Klimaanpassung in allen Handlungsfeldern.						x	Auf Basis des Klimaanpassungskonzeptes werden mittel- und langfristige Strategien zur Klimaanpassung in allen Handlungsfeldern etabliert oder weiterentwickelt. Diese dienen der Umsetzung und Verstärkung des Klimaanpassungskonzeptes sowie der Konzeption zukünftiger Klimaanpassungsmaßnahmen.	Prozesse / Organisatorisches	Grundlegende MN	11				x	neu		Klimaanpassungsmanagement	
0.1.5	Öffentlichkeit bei der Umsetzung von Klimaanpassungsaufgaben informieren und beteiligen.						x	Die Bevölkerung wird bei der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen aktiv mitgenommen. Dazu kann ein Konzept zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt bzw. auf der Basis des Klimaanpassungskonzeptes weiterentwickelt werden. Es wird ein regelmäßiger Austausch der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Personen (in den jeweiligen Ämtern etc.) stattfinden (siehe auch MN 0.1.2 und 0.1.3). Die Maßnahme ist ein zentrales Instrument zur Aktivierung der Bevölkerung. Zielsetzungen sind: a) Bevölkerung zu Maßnahmen der Klimaanpassung informieren (Selbstschutz/Selbsthilfe). b) Konflikte reduzieren bzw. die Akzeptanz für die Anpassungsmaßnahmen in der Bevölkerung erhöhen. c) Wissen und Bereitschaft zur Mithilfe durch die Bevölkerung eruieren und nutzen.	Öffentlichkeitsarbeit / Information	Grundlegende MN	16				x	lfd.		Fachbereich 3 Bau und Umwelt und Klimaanpassungsmanagement	
0.1.6	Nutzen und Vernetzung von Fachdaten zur Klimaanpassung.						x	Nutzung und Ausbau der vorhandenen Geodateninfrastrukturen zur zentralen Bereitstellung von Fachdaten zur Klimafolgenanpassung für städtische Akteure, z. B. Karten "Kühle Orte", Karten zur Betroffenheit durch Hitze, Starkregen oder Hochwasser. Das KAM des LaDaDi stellt hierfür die Geodaten (Hitze und Starkregen/Hochwasser) zur kommunenscharfen Klimaanpassungskonzept bereit.	Prozesse / Organisatorisches	Grundlegende MN	11				x	neu		Klimaanpassungsmanagement	
<b>1. Bereich Umwelt</b>																			
<b>1.1 Handlungsfeld Naturschutz (inkl. Biodiversität)</b>																			
1.1.1	Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen im Stadtgebiet.	x	x					Die Kommune strebt an, mehr öffentliche Grünflächen naturnah zu gestalten. Dazu werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ämter zur Pflege und Anlage naturnaher Flächen geschult. Ziel ist es, durch standortgerechte Gehölze, Stauden oder Wiesen sowie eine angepasste Pflege, die öffentlichen Grünflächen an den Klimawandel anzupassen und ihre Kühlleistung zu erhalten. Die Maßnahme bedingt eine mittel- bis langfristige Umstellung der Pflegepläne und -routinen, inkl. Maschinenpark und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Auch die Bürgerinnen und Bürger sollten sensibilisiert werden. Die Maßnahme zielt auch auf den Erhalt und die Stärkung der Biodiversität (siehe hierzu auch Maßnahmen des RP).	Gestalterische / Physische MN	aus Betroffenheitsanalyse	15	13	11	x	x	lfd.	Öffentliche Grünflächen in der gesamten Ortslage	Fachbereich Bau und Umwelt	
1.1.2 a	Anpassen von Pachtverträgen zur Aufwertung von Grünland im Außenbereich.	x				x		Zur Aufwertung von Grünland im Außenbereich können entsprechende Pflege- und Bewirtschaftungsvorgaben in Pachtverträgen vereinbart werden. Damit wird zumeist auch ein besserer Regenrückhalt bei Starkregen erreicht. Es muss auf eine Formulierung geachtet werden, die nicht förderschädlich ist. Anderenfalls können Landwirte keine landwirtschaftliche Förderung für z. B. Extensivierung, Mehraufwand o. Ä. mehr bekommen.	Prozesse / Organisatorisches	Grundlegende MN	11			x	x	lfd.		Fachbereich Bau und Umwelt	
1.1.3	Möglichkeiten zur Renaturierung entlang von Bächen prüfen.			x	x			Um die Rückhaltmöglichkeiten entlang von Bächen zu erhöhen und Habitate für Arten zu schaffen, werden Renaturierungsmöglichkeiten im Zuge der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie geprüft (siehe hierzu auch Maßnahmen des RP). Dazu nimmt die Kommune am Projekt „100 Wilde Bäche“ des Landes Hessen teil.	Prozesse / Organisatorisches	aus Betroffenheitsanalyse	15	14		x	x	lfd.	"Bad im Norden" -Lache-	Fachbereich Bau und Umwelt (Fachbereich 3)	"Bad im Norden" in 100 wilde Bäche -Lache-



# Internetseite

<https://klima-dadi.de>

## Internetseite zum KLAKE DaDi

- ▶ Startseite
- ▶ Infos zum Projekt (gefördertes KLAKE)
- ▶ Einblick in den Klimawandel im LaDaDi
- ▶ Aktuelles

The screenshot shows the website's header with navigation links: 'Startseite', 'Aktuelles', and 'Klimawandel im Landkreis'. The main content area features a large title 'Klimaanpassungskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg' and a descriptive paragraph about extreme weather phenomena. A 'Zum Projekt' button is located below the text. To the right of the text is a large image of a landscape with a unicorn illustration overlaid. Below the main content are three smaller images: a building on a hill, large rocks, and a landscape view. Captions below these images read 'bspw. Foto mit Betroffenheit (Starkregen)' and 'bspw. Foto mit Stärken der Kommunen'.

Startseite ▾ Aktuelles Klimawandel im Landkreis

Landkreis Darmstadt-Dieburg  
Zukunft. Regional. Leben.

## Klimaanpassungs- konzept Landkreis Darmstadt-Dieburg

Extreme Wetterphänomene wie Starkregen, Hitze- und Dürreperioden wirken sich auf unterschiedliche Bereiche wie Land- und Forstwirtschaft, Gesundheit, Infrastruktur oder Gebäude aus. Für 22 Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg wird deshalb ein neues Klimaanpassungskonzept erstellt. Ziel ist es, Infrastruktur und Stadtentwicklung über die nächsten Jahre an die Veränderungen des Klimas anzupassen.

Zum Projekt →

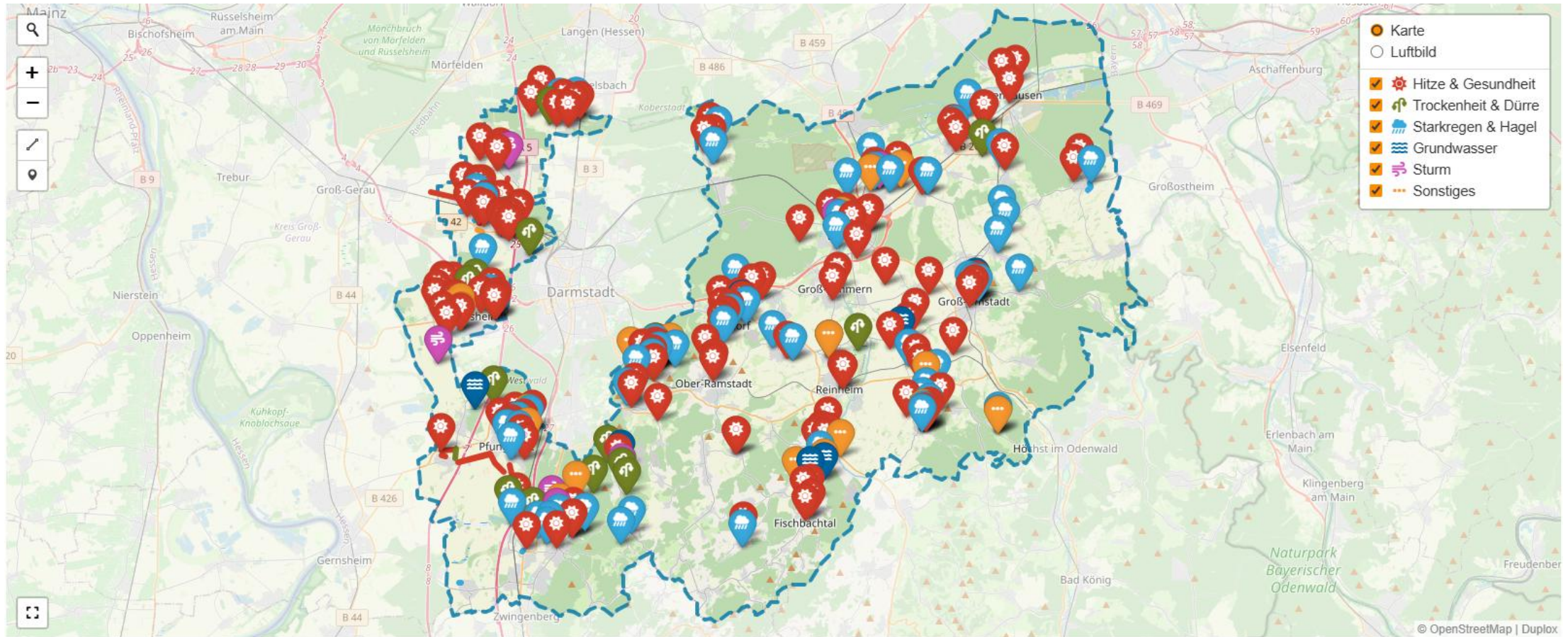
bspw. Foto mit Betroffenheit (Starkregen)

bspw. Foto mit Stärken der Kommunen



# Bürgerbeteiligung

[buengerbeteiligung.ladadi.de](http://buengerbeteiligung.ladadi.de)

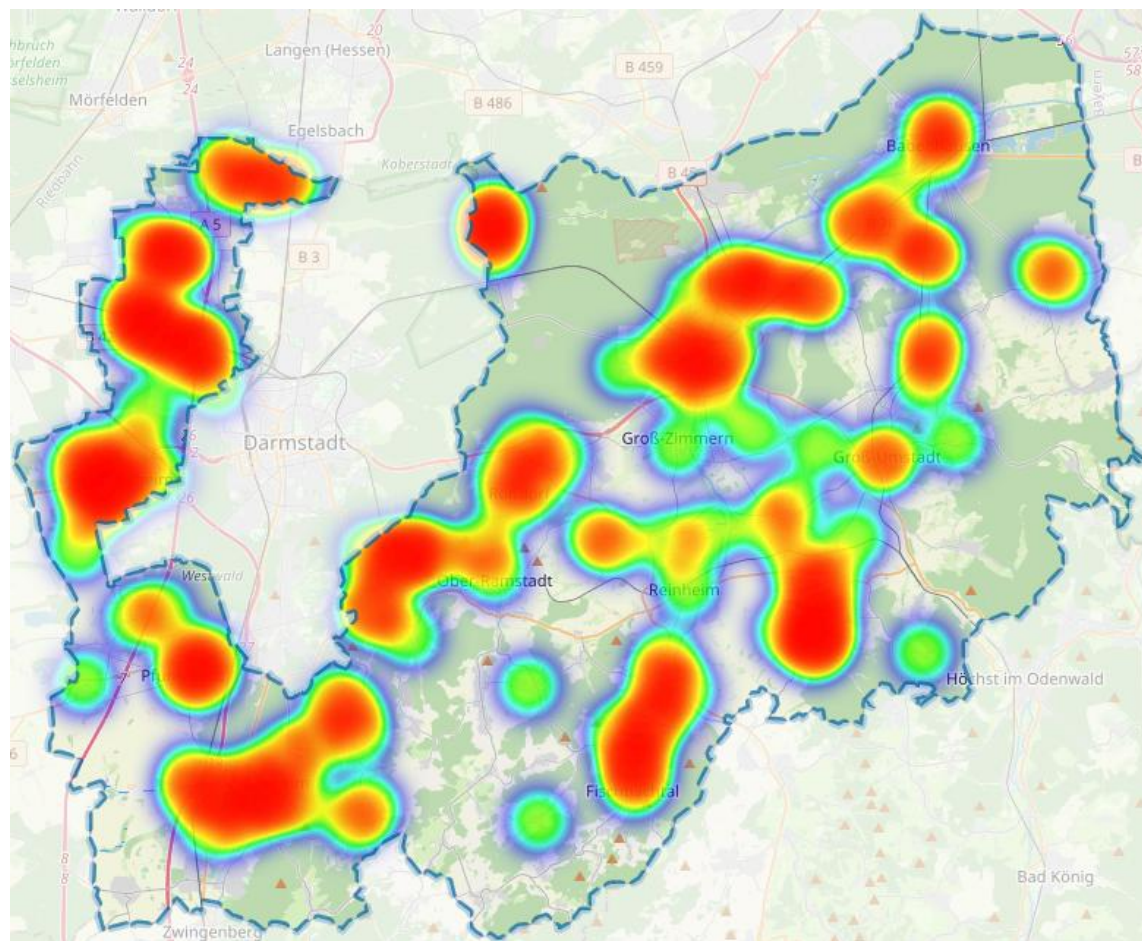
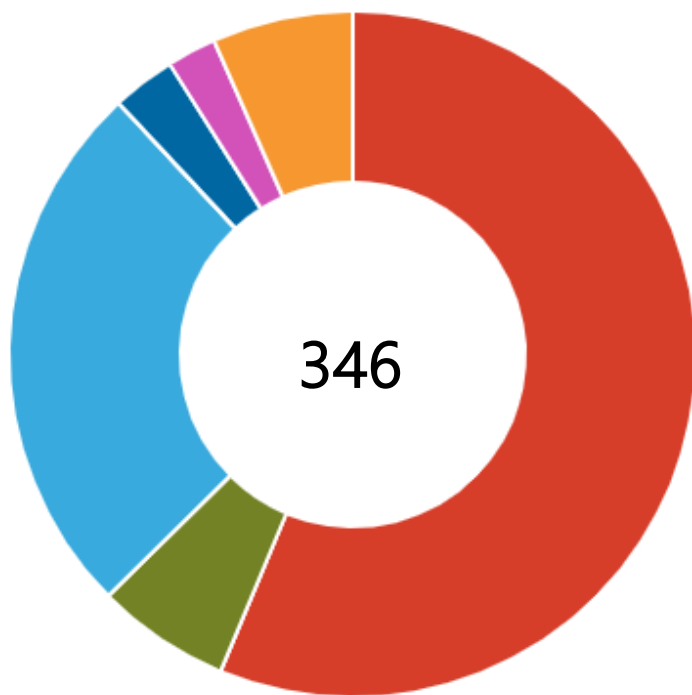
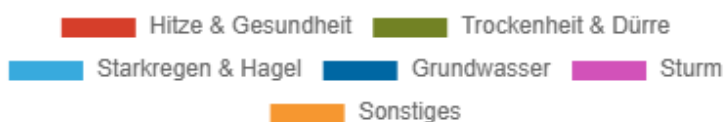


[Alsbach-Hähnlein](#) [Babenhausen](#) [Bickenbach](#) [Dieburg](#) [Eppertshausen](#) [Erzhausen](#) [Fischbachtal](#) [Griesheim](#) [Groß-Bieberau](#) [Groß-Umstadt](#) [Groß-Zimmern](#) [Messel](#) [Modautal](#) [Mühltal](#) [Münster](#) [Ober-Ramstadt](#) [Otzberg](#) [Pfungstadt](#) [Reinheim](#) [Roßdorf](#) [Schaafheim](#) [Seeheim-Jugenheim](#) [Weiterstadt](#)



# Bürgerbeteiligung

[buergerbeteiligung.ladadi.de](http://buergerbeteiligung.ladadi.de)





# Koordinierungsstelle Klimaanpassung

- Begleitende Funktionen bei der Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen in den Kreiskommunen
- Identifikation von Förderprogrammen und Unterstützung bei der Erarbeitung von Anträgen
- Das Thema „Klimaanpassung“ in der Bevölkerung vor Ort und in Darmstadt-Dieburg kontinuierlich platzieren
- Synergieeffekte: wie beispielsweise bei nicht-investiven und informativen Maßnahmen. Von diesen Synergieeffekten würde die Region Darmstadt-Dieburg profitieren
- Förderantrag für ein Starkregeninformationssystem im Förderprogramm Starke Heimat Hessen beim Digitalministerium im November 2025 gestellt



# Koordinierungsstelle Klimaanpassung

80% Förderung über  
36 Monate

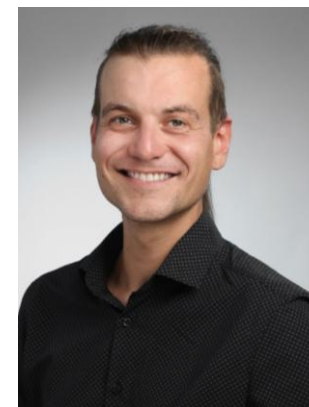
Betreuung und Unterstützung  
teilnehmender Kommunen bei  
der **Umsetzung von Maßnahmen,**  
**Aufbau eines Controllings**  
und einer **Verstetigungsstrategie**



Ariane Djahansouzi

[a.djahansouzi@ladadi.de](mailto:a.djahansouzi@ladadi.de)

Büro: Landratsamt Dieburg



Frank Nierula

[f.nierula@ladadi.de](mailto:f.nierula@ladadi.de)

Büro: Landratsamt Dieburg



David Seidl

[d.seidl@ladadi.de](mailto:d.seidl@ladadi.de)

Büro: Landratsamt Dieburg





# Koordinierungsstelle Klimaanpassung

Alsbach-Hähnlein
Babenhausen
Bickenbach
Dieburg
Eppertshausen
Erzhausen
Fischbachtal
Griesheim
Groß-Bieberau
Groß-Umstadt
Groß-Zimmern
Messel
Modautal
Mühltal
Münster
Ober-Ramstadt
Otzberg
Pfungstadt
Reinheim
Roßdorf
Schaafheim
Seeheim-Jugenheim
Weiterstadt

Koordinierungsstelle: 14

eigene Stelle: 5

noch unentschieden: 4



# Kommunales Starkregeninformationssystem

- Antrag auf Förderung im November 2025 gestellt
- ermöglicht eine frühzeitige Warnung von Bürger\*innen in allen Kreiskommunen bei Starkregenereignissen
- Aufbau einer Dateninfrastruktur für relevante Akteure
- Projektlaufzeit von 24 Monaten, 80% Förderung
- Förderbescheid wird im Mai 2026 erwartet



**digitales.hessen**  
SMARTER REGION



Hessisches Ministerium für  
Digitalisierung und Innovation

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Fragen stehen wir gerne jederzeit unter [klima@ladadi.de](mailto:klima@ladadi.de) zur Verfügung.

